

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **11.02.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **12.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20319-E9-0001

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Vergabenummer

Leistung

18E0242K

Biomedicum- Technikzentrale

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis zum Öffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Land Mecklenburg-Vorpommern**

vertreten durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20319-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum
Vergabenummer: 18E0242K	Leistung: Biomedicum- Technikzentrale

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	18E0242K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung Biomedicum- Technikzentrale		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen

Vergabenummer	18E0242K
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Leistung

Biomedicum- Technikzentrale**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 27.09.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom, dem Gewerkestreifen im Bauschild, sowie für die Reinigung der Baustelle werden dem Auftragnehmer mit 0,65 % der Schlussrechnungssumme in Rechnung gestellt. Für die Beheizung der Unterkunftscontainer kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18E0242K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung Biomedicum- Technikzentrale		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
20319-E9-0001

Baumaßnahme
Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Vergabenummer
18E0242K

Leistung
Biomedicum- Technikzentrale

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20319-E9-0001**Vergabenummer **18E0242K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Leistung

Biomedicum- Technikzentrale

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 18E0242K	Datum
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung Biomedicum- Technikzentrale		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0242K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung Biomedicum- Technikzentrale		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20319-E9-0001	Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum
Vergabenummer	Leistung
18E0242K	Biomedicum- Technikzentrale

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0242K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung Biomedicum- Technikzentrale		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

PROJEKTbeschreibung

PROJEKTbeschreibung

NEUBAU BIOMEDICUM

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Rostock an der Kopernikusstraße soll ein Laborgebäude errichtet werden. Das Biomedicum ist ein streng organisierter, 4 geschossiger Forschungsbau, der einen Teilkeller und eine Dachzentrale erhält.

Im Erdgeschoss sind alle öffentlichen und semi-öffentlichen Nutzungen der Lehre, hier im Besonderen die SIM-Arena untergebracht. In den drei baugleichen Obergeschossen sind alle Großraumlabor, Sonderlabore und Auswertplätze der Forschung mit den dazugehörigen Büro- und Sozialbereichen untergebracht. Das Gebäude wird über zwei Treppenhäuser und einer Aufzugsanlage erschlossen. Das Gebäude wird behindertengerecht errichtet.

Das Gebäude wird als Stahlbetonbau in konventioneller Bauweise errichtet. Der Sockel erhält eine Vorhangfassade aus Betonelementen, die Obergeschosse werden mit einer Klinkerfassade verkleidet. Die Fenster werden immer über je 2 Achsen mittels eines Aluminiumrahmens zu einem Band zusammengefasst. Das Gebäude erhält umlaufend einen außen liegenden Sonnenschutz.

Die Erschließung des Gebäudes ist für Ver- und Entsorger über die Schillingallee gesichert.

VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

VE 3.04 - METALLBAUARBEITEN-TECHNIKZENTRALE

Gewerk 17 Stahlbauarbeiten

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk 17

- Titel 17.1. - Baustelleneinrichtung
- Titel 17.2. - Vorbereitende Massnahmen
- Titel 17.3. - Stahlkonstruktion Technikzentrale
- Titel 17.4. - Wandelemente Technikzentrale
- Titel 17.5. - Dachelemente Technikzentrale
- Titel 17.6. - Aussentüren Technikzentrale
- Titel 17.7. - Sonstiges
- Titel 17.8. - Stundenlohnarbeiten

Anlagen:

- Leistungsverzeichnisse, GAEB D83 Format und PDF-Format

Unterlagen / Zeichnungen

Anlagen Pläne zum LV: PDF-Format

BE5050-B Baustelleneinrichtungsplan

NB5040 Grundriss Technikgeschoss

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

NB5050 Dachaufsicht

- NB50AA Schnitt A-A
- NB50BB Schnitt B-B
- NB50CC Schnitt C-C
- NB50DD Schnitt D-D
- NB50EE Schnitt E-E

DT5013 Leitdetail Rinne _ Ortgang Pultdach Technik
 DT5014 Leitdetail Attika Technikzentrale

- NB50NS-A Ansicht Nord-Süd
- NB50OW-A Ansicht Ost-West

BZP_B1610_18-09-07 Biomedicum Detail

- Hinweise und Bemerkungen des SiGeKo
- Park- und Verkehrsordnung des Universitätsklinikums Rostock, Inkrafttretung 01.09.2009

Statische Unterlagen, u.a. Berechnungen für einzelne Bauteile können nach vorheriger Terminabsprache bei Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V, Geschäftsbereich Hochschul- und Klinikbau in Rostock eingesehen werden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Baumaßnahmen

Arbeits- und Gesundheitsschutz für Baumaßnahmen auf dem Gelände der Universitätsmedizin Rostock (UMR)

Neubau Biomedicum

Einhaltung der Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften

Den ausführenden Firmen werden verbindliche Hinweise zur Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Klinikbereich auf Baustellen gegeben:

- Die Nutzung der vorhandenen WC-Anlagen im angrenzenden Klinikbereich für die ausführenden Firmen wird untersagt.
- Die Baustelle ist gegen unbefugtes Betreten durch Beschilderungen, Zäune, Poller oder anderen Maßnahmen zu sichern.
- Auftragnehmer sind verpflichtet, Ordnung auf der Baustelle zu halten und aus eigener Leistung entstandenen Schutt und Schmutz selbst und auf eigene Kosten ordnungsgemäß zu entsorgen. Verschmutzungen jeglicher Art sind so gering wie möglich zu halten, sie sind unverzüglich zu beseitigen.
- Die Nutzung von Flächen außerhalb der BE für Lagerung von Baumaterialien kann nur nach vorheriger Abstimmung mit den Bauherren- / Nutzervertretern (Dezernat Technik) erfolgen.
- Auf dem Klinikgelände ist das Aufstellen von Wohnunterkünften nicht gestattet.
- Das Aufstellen von Containern ist nur auf den ausgewiesenen BE-Flächen zulässig.
- Alle BE-Flächen sind während der gesamten Bauzeit eingezäunt und beschildert zu betreiben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Die Kräne müssen mit Warnleuchten ausgestattet sein und dürfen für den Hubschrauberanflug kein Sicherheitsrisiko darstellen.

Eine 24-stündige Erreichbarkeit der Kranverantwortlichen im Havariefall muss durch Mitteilung einer Telefonnummer gewährleistet sein.

- Es ist sicherzustellen, dass Verkehrswege, Fluchtwege, Feuerwehrzufahrten und Brandschutzeinrichtungen nicht beeinträchtigt werden.

- Alle Zufahrtswege, Lagerplätze und sonstige Verkehrswege auf der Baustelle müssen frei und sauber gehalten werden. Im eigenen Interesse ist bei Verlassen der Baustelle die Baustelleneinrichtung abzusichern, da der Bauherr bzw. die UMR für die Sicherheit baufirmenbezogener Zuständigkeiten der BE nicht verantwortlich ist.

Eine Radiobenutzung ist auf der Baustelle untersagt. Der Lärmpegel bei Bauarbeiten ist so gering wie möglich zu halten, das gilt auch für den Transport, die Umlagerung von Stoffen und Materialien.

- An die Baustelle adressierte Material- oder Baustofflieferungen sind grundsätzlich nur vom Besteller entgegen zu nehmen. Eine Annahme durch Bauherrn oder UMR erfolgt nicht. Im Klinikgelände existieren keine weiteren Lagerungsmöglichkeiten.

- Bei Havarien, Unfällen oder Sachschäden ist unverzüglich der Dispatcher des Klinikums zu informieren. Tel.-Nr. 494 6666.

- Anfallender Bauschutt, Materialreste, Verpackungen und sonstige Verschmutzungen sind unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften täglich zu beseitigen. Die Objekte sind einmal wöchentlich besenrein zu säubern inkl. Schuttbeseitigung. Kommen die AN diesen Forderungen nach Mahnung durch die Bauherrenvertreter nicht nach, wird die Reinigung durch eine Fremdfirma zu Lasten des Verursachers vom Bauherrenvertreter veranlasst. Es sind grundsätzlich geschlossene und verschließbare Abfallcontainer zu benutzen.

- Die Feuerwehraufstellflächen, deren Zugänge und Rettungswege sowie Hydranten sind immerwährend freizuhalten.

- Jegliche Beschädigungen und Verschmutzungen von öffentlichen und privaten Straßen durch Baustellenverkehr oder Lieferanten sind zu vermeiden, bzw. unverzüglich zu beseitigen.

- Bei Ausführung der Baumaßnahmen muss über die gesamte Bauzeit die Arbeitssicherheit für das Personal, Patienten, Besucher etc. des Klinikums gewährleistet bleiben.

- Regenwasserabläufe sind umgehend an die Abflussleitungen anzuschließen. Ein Abfließen des Regenwassers über die Erdoberfläche ist zu vermeiden.

- Schaltheftungen an elektrischen sowie nachrichtentechnischen Anlagen sind grundsätzlich rechtzeitig mit dem Referat Elektrotechnik abzustimmen.

Ansprechpartner ist der Dispatcher des Klinikums.

- Es ist verboten, ohne Rücksprache mit dem Dezernat Technik, jegliche Versorgungsmedien des Klinikums ab- oder auszuschalten, zu nutzen oder zu überlasten. Ansprechpartner ist der Dispatcher des Klinikums.

Telefonnummern und Ansprechpartner Universitätsmedizin Rostock:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorwahl Rostock 0381
 Telefonzentrale 494 0
 Dispatcher (24 h) 494 6666
 Zentraler Notruf (bei Feuer) 494 8888

ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom sowie den Gewerkestreifen im Bauschild und Reinigung werden dem Auftragnehmer mit 0,65% der Schlussrechnungssumme in Rechnung gestellt.
 Für die Beheizung der Unterkunftscontainer kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Durch den Auftraggeber wird keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist durch den Auftragnehmer im Bedarfsfall eigenständig zu erwirken.

Hinweis Nebenangebote

Hinweis Nebenangebote

Nebenangebote sind nur für die im Formblatt 226 definierten Teilleistungen zugelassen.

Für die Kalkulation ist zu beachten, dass die Nebenangebote (generell) die komplette Leistung enthalten müssen.

Anzubieten ist die komplette Leistung ohne weitere Neben- und/oder Nacharbeiten und einschließlich erforderlicher Ausführungsplanungsleistungen/Werkplanungsleistungen und anfallender Prüfgebühren. Dies betrifft alle Leistungen die durch die Nebenangebote berührt werden. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Einzureichende Unterlagen sind generell 3-fach auszufertigen.

Sofern Nebenangebote eine Anpassung des Brandschutzkonzeptes zur Folge haben, ist diese Anpassung Bestandteil der Leistungen des AN einschließlich Erstellung der Unterlagen und Übernahme der Prüfgebühren. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Sofern die ausgeschriebene Leistung bzw. Teile davon infolge von Nebenangeboten und im Gegensatz zum Hauptangebot nunmehr Wartungsintervallen unterliegen, sind diese zu benennen. Ein entsprechendes Wartungsangebot ist dem Angebot beizulegen.

17

Stahlbauarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

017-Stahlbauarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 18335-Stahlbauarbeiten, (ATV) ,DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

- DIN 18202- Toleranzen im Hochbau - Bauwerke
- DIN 18203- Toleranzen im Hochbau
- DIN 18360- Metallbauarbeiten
- DIN 18364- Korosionsschutz
- DIN 18800 Stahlbauten, Bemessung und Konstruktion
- DIN EN 1993-1-3 und DIN EN 1090-1 Trapezprofile im Hochbau
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

sowie die vorgelegten Prüfzeugnisse und Einzelzulassungen als auch die Herstellervorschriften.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Stahlbauatlas; Geschossbauten
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des / der Systemhersteller(s)
- Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbau (DAST)
- Richtlinien des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zu Grundzulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Vorbemerkungen zur Ausführung Stahlbauarbeiten:

1.
 Der AN hat für sämtliche Elemente ein örtliches Aufmaß als Grundlage für die Fertigungsmaße zu nehmen. Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der AN-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.
2.
 Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

3.
 Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer Konstruktionszeichnungen anzufertigen und rechtzeitig zu liefern (DIN 18360, Zif. 3.1.3). Werden zur Anfertigung von Konstruktionsunterlagen mehr Bauangaben benötigt als in den Ausschreibungsunterlagen enthalten oder aus diesen ersichtlich sind, so hat sie der Auftragnehmer rechtzeitig vom Auftraggeber zu fordern.

Die Werkplanungen sind zu erstellen und dem Architekten in doppelter Ausführung (15 Arbeitstage) nach Auftragserteilung vorzulegen. Bestellungen, Lieferung und Montage dürfen erst auf Grundlage von durch Architekten / Fachplaner freigegebenen Werkplänen/Muster ausgeführt werden. Der AN hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang von freizugebener Werkplanung und Bestell-, Liefer-, und Montagezeiten zu koordinieren. Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN verantwortlich. Dimensionierung und Bemessung von Bauteilen nach statischen Nachweisen erfolgen durch den AN und in Abstimmung mit Statik Unterlagen in doppelter Ausführung (Papiersatz verkleinert, Datensatz CD (dwg) nicht schreibgeschützt).

4.
 Sofern den Ausschreibungsunterlagen bautechnische Pläne des Architekten beigelegt sind, bilden sie die Basis für vom Auftragnehmer zu erstellende Konstruktionsunterlagen. Es gehört zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Stöße, Verbindungen, Befestigungsmittel, toleranzaufnehmende Anschlüsse u. dgl. auf Grund dieser Unterlagen selbst zu ermitteln, wobei der geforderte Gebrauchswert und die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik beachtet werden müssen. Es obliegt dem Auftragnehmer, die bauseitigen Voraussetzungen für Befestigungen zu prüfen und dem Auftraggeber bekanntzugeben. Das gilt auch für Punkte und Auflager zur Aufnahme oder zum Abbau thermischer Spannungen.

5.
 Die Montage der Stahlbauteile muss flucht- und lotrecht erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

6.
 Alle Teile sind vor dem Einbau ausreichend gegen Korrosion zu schützen. Alle Stahlteile einschl. Unterkonstruktionen, die nach dem Einbauen nicht mehr zugänglich sind, müssen vorher einen entsprechenden Korrosionsschutz erhalten.

7.
 Befestigungsmittel - wie Schrauben und Bolzen - müssen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aus nichtrostendem Stahl bestehen.
 bzw.müssen mindestens feuerverzinkt sein.

8.
 Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

9.
 Alle vom Auftragnehmer eingebauten Elemente und Bauteile sind vor Beschädigungen sicher zu schützen.

10.
 Bei Schweißarbeiten in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102-1 sind geeignete Brandschutzmassnahmen vom Auftraggeber zu treffen.

11.
 Alle baulichen Vorleistungen zum Montieren von Stahlbauteilen wie z. B. Ankerschienen sind Sache des AN und in den Angebotspreis einzukalkulieren.

12.
 Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

13.
 Bei dem Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt. Für die Verträglichkeit der Werkstoffe untereinander trägt der AN die volle Verantwortung.

14.
 Das Vergießen und Unterstopfen von eingebauten Lagersituationen sowie Verankerungen sonstiger Art ist vom Auftragnehmer fachkundig mit qualifiziertem Personal auszuführen und ist mit den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses abgegolten.

15.
 Werkseitig angebrachte Schutzvorrichtungen vor Beschädigungen sind nach Absprache mit dem Auftraggeber kostenlos zu entfernen.

16.
 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für einen ausreichenden sowie geeigneten Oberflächenschutz seiner Einbauteile während der Bauzeit zu sorgen und diesen zur Abnahme nach Abstimmung mit dem Auftraggeber zu beseitigen.

17.
 Das Nachverzinken von Schnittstellen und Anschlüssen (Kaltverzinkung) auf der Baustelle ist eine Nebenleistung und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

18.
 Die Elemente und Konstruktionen müssen alle einwirkenden Kräfte aufnehmen und an den

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baukörper abgeben können. Die Verbindungen und Befestigungen müssen so konstruiert sein, dass ein Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau möglich ist.

19.
 Die für die Montagearbeiten erforderlichen Krane, Hebezeuge, Hilfskonstruktionen, fahrbare und temporär aufgestellte Hilfsgerüste etc. entsprechend den örtlichen Einbausituationen und den Maßgaben der Berufsgenossenschaften sind vom AN aufzustellen, zu unterhalten und abzubauen. Die hierfür entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

20.
 Wenn im Leistungsverzeichnis keine gesonderte Position für Baustelleneinrichtung vorhanden ist, sind die Kosten für die Tagesunterkünfte und deren Ausstattung für den eigenen Bedarf und alle weiteren benötigten Lager- und Arbeitsplätze, sowie alle Arbeiten, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind, auf alle Einheits- und Pauschalpreise umzulegen und einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

Angaben des Bieters

Angaben des Bieters
 Grundlage der Ausschreibung sind die nachfolgend angegebenen Produkte.
 Es können gleichwertige Produkte bzw. auch Nebengebote angeboten werden.

Fabrikat/System angeboten

Kassetten-Wand
 (vom Bieter einzutragen!)

Trapezblech-Dachelement
 (vom Bieter einzutragen!)

Aussentüren aus Stahlblech
 (vom Bieter einzutragen!)

Aussentüren mit Oberlicht
 (vom Bieter einzutragen!)

Aussentreppe, Gitterrost
 (vom Bieter einzutragen!)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Firma / Stempel
 Unterschrift

Datum

17.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

17.1.10 Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelle

Einrichten und Räumen der Baustelle, auch mehrmals, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sowie Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Hierzu gehören alle Maschinen, Hebezeuge, Lastenaufzüge, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertrags-
 gemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung). Weiterhin das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren.

Der Auftragnehmer (AN) hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrts- möglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforde- rungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Anmerkung:
 Durch den AN für das Los Gerüstbauarbeiten werden Fassadengerüste als Außengerüste für die Technikzentralen bauseits zur Mitbenutzung bereitgestellt.

1,00 psch

17.1.20 Auffangnetz Trapezblecharbeiten

Auffangnetz gem. DIN EN 1263-1 und nach den berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Einsatz von Schutznetzen BGR 179 unter der Gesamtdachfläche, Fläche unterm Auffangnetz frei zugänglich, Einbauhöhe ca. 4 m über OK Betondecke, Befestigung am Stahlbau (1.Leistung-Stahlträger HEB 300) bzw. Betonwand, Auf- und Abbau, einschl. Gebrauchsüberlassung für die gesamte eigene Bauzeit

Einbauort: Technikzentrale

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	405,00	m2	_____	_____
17.1.30				
	Auffangnetz, Gebrauchsüberlassung			
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die eigene Bauzeit hinaus für den Dachdecker bis zur Montage der NRA-Oberlichter.			
	3.240,00	m2Wo	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

17.2 **VORBEREITENDE MASSNAHMEN**

17.2.10 **Statische Berechnungen, Verlegepläne, Detailpläne**

Für Technikzentrale

Erstellung der statischer Bemessungen der Trag- und Unterkonstruktionen sowie technische Bearbeitung bestehend aus den Verlege- und Detailplänen, Aufmasserstellung. Die Planunterlagen sind auf Datenträger im DXF oder DWG-Format zur Freigabe einzureichen. Prüfung mit Prüfgebühren sind Sache des AN und entsprechend zu kalkulieren. Die Ausführung darf nur nach freigegebenen Plänen erfolgen. Anfallende Kosten für statische Berechnungen und für einen zugelassenen Prüfenieur im Bauwesen sind in dieser Position einzurechnen. Statische Nachweise in geprüfter Form einschl. Herstellen der erforderlichen Werk- und Montagepläne für die verschiedenen Anschlusssituationen der ausgeschriebenen Einzelpositionen und die Ermittlung der zulässigen Dübellastwerte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung.

Der statischen Berechnung bzw. dem Befestigungsnachweis müssen folgende Bestimmungen zugrunde liegen:

Richtlinien für Außenbekleidungen mit und ohne Unterkonstruktion

- DIN 1055 Lastannahmen für Bauten
- DIN 4113 Aluminium im Hochbau
- DIN 18800 Stahl im Hochbau
- DIN 17440 Verbindungsmittel aus Edelstahl
- DIN 1052 Holzbauvorschriften

Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die den hier angegebenen DIN-Vorschriften entsprechen.

1,00 psch

17.2.20 **Statische Berechnungen, Verlegepläne, Detailpläne**

Für Technikzentrale

Herstellen von Werk-, Verlege- und Detailpläne einschl. Abstimmung mit dem Architekten und evtl. Überarbeitungen der Werkplanung sind in dieser Position kostenmäßig zu erfassen und dem Bauherren zu übergeben.

Für die gesamten Leistungen der vorbeschriebenen Titel und Positionen sind vom Auftragnehmer Dokumentationsunterlagen vor Abnahme der Anlagen zu erstellen und dem Bauherren zu übergeben.

1,00 psch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

17.3 STAHLKONSTRUKTION TECHNIKZENTRALE

17.3.10 Stahlprofile HEB 300

Stahlprofile als Dachsparren liefern und montieren.
 Die tragende Stahl-Sparrenkonstruktion für das Dach der Technikzentrale an der Stahlbetonwand gemäß Statik montieren, Verbindungen der Stahlelemente werden geschraubt.

Stahlprofile HEB 300, Statik - Positionen U-SB-4 bis UB-SB-7
 Sparrenlängen ca. 5,2 bis 5,5 m

liefern und montieren, höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen, einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile, Verbindungs- und Verankerungsteile, Bohrungen, Verbindungs- und Verankerungsteile, etc., gemäß statischen Berechnungen, Knotenpunktnachweise des AN.

Einbauort: Dach, Technikzentrale
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4
 Ausführung: lt. Angaben Statik sowie gemäß Ausführungs- und Detailplanung

Diese Position beinhaltet die Lieferung und Montage incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel und Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und Ansichten
 sowie statische Berechnungen,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

23,00 m

17.3.20 Stahlprofile HEB 360

Stahlprofile als Stahlträger/Dachsparren liefern und montieren.
 Die tragende Stahl-Sparrenkonstruktion für das Dach der Technikzentrale an der Stahlbetonwand gemäß Statik montieren, Verbindungen der Stahlelemente werden geschraubt.

Stahlprofile HEB 360,
 Statik - Positionen U-SB-1, U-SB-2, U-SB-3
 Sparrenlängen ca. 18,00 m

liefern und montieren, höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen, einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile, Verbindungs- und Verankerungsteile, Bohrungen, Verbindungs- und Verankerungsteile, etc., gemäß statischen Berechnungen, Knotenpunktnachweise des AN.

Einbauort: Technikzentrale
 Baustoff Stahl: S355 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4
 Ausführung: lt. Angaben Statik sowie
 gemäß Ausführungs- und
 Detailplanung

Diese Position beinhaltet die Lieferung und Montage
 incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel und
 Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und
 Ansichten
 sowie statische Berechnungen,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

56,00 m

17.3.30

Stahlstützen HEA 300

I-Trägerprofil warmgewalzt HEA 300
 als Stahlstütze liefern und montieren.
 Die Verbindungen der Stahlelemente werden geschraubt.

Höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen,
 einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile,
 Anschlusssteile, Bohrungen, Verbindungs- und
 Verankerungsteile, etc., gemäß statischen Berechnungen

3 Stück Stahlprofile HEA 300,
 Statik - Positionen S-SB-1, S-SB-2, S-SB-3

Einbauort: 4.OG Dach Technikzentrale
 Einzellängen: ca. 4,50 m
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4
 Ausführung: lt. Angaben Statik sowie
 gemäß Ausführungs- und
 Detailplanung

Diese Position beinhaltet die Lieferung und Montage
 incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel und
 Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und
 Ansichten
 sowie statische Berechnungen,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

15,00 m

17.3.40

Wechsel-Unterkonstruktionen für NRA, IPE 270

I-Trägerprofil warmgewalzt IPE 270 mit Kopf- und
 Fußplatte als zusätzliche Wechsel-Unterkonstruktion für
 Aussparungen für NRA in der Dachkonstruktion der
 Technikzentrale.

Zusätzliche Stahlträger in die vorhandene
 Stahl-Sparrenkonstruktion fachgerecht einbinden. Diese
 Position beinhaltet die Lieferung und Montage incl.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aller Verbindungs- und Befestigungsmittel,
 Schweißverbindungen etc. sowie Hilfs- und Nebenarbeiten
 als Komplettleistung.

Einbauort: 4.OG Dach, Technikzentrale
 Einzellängen: 1,20 m bis 5,50 m
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG
 Ausführung: lt. Angaben Statik sowie
 gemäß Ausführungs- und
 Detailplanung

Lieferung und Erarbeitung von Werkstattzeichnungen und
 eines prüffähigen statischen Nachweises für die
 tragende
 Unterkonstruktion.

20,00 m

17.3.50

Kopfplatten 300x300x20 mm an Stützen

Kopfplatten ca. 300 x 300 x 20 mm liefern,
 an der Stahlprofilstütze HEA 300,
 Stahlprofilträgern HEB 300 und HEB 360
 mittels 2x Schrauben M24, 10.9 o. glw. befestigen.

Der statische Nachweis der Stahlbauanschlüsse ist durch
 den AN zu erbringen und entsprechend zu kalkulieren..

- siehe statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Kapitel Stahlbau S. SB-18 und SB19 -

3,00 St

17.3.60

Fußplatten 340x350x20 mm an Stützen

Fußplatten 340 x 350 x 20 mm liefern,
 an der Stahlstütze HEA 300
 mittels 2xDübel Hilti HST3 M24 o. glw. befestigen.

Anschluss Stützenfuß an Stahlbetondecke:
 incl. Mörtelbett/Ausgleichsschicht, Festigkeit >= C30/37
 zwischen Stb.Rohdecke und Fußplatte 340 x 350 x 20 mm

Der statische Nachweis der Stahlbauanschlüsse ist durch
 den AN zu erbringen und entsprechend zu kalkulieren..

- siehe statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Kapitel Stahlbau S. SB-24 -

3,00 St

17.3.70

Anschlüsse Stahlträger an Stahlbetonwand

Liefern und Montieren von Rippenblechen t= 15 mm an
 Stahlprofil HEB 300 und HEB 360.

Elastomerlager Calenberg Ing. S65 b/l/t = 30/15/1 cm
 oder glw.

liefern und als Auflager zwischen Stahlprofilträger und
 Stahlbetonaussenwand montieren.

Lagesicherung der Stahlprofilträger mittels 2x

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gewindestangen M30 in Stahlbetonaussenwand mit einer Einbindetiefe von ca. 40 cm einbetonieren.

Montageverbindungen der Dachprofile gemäß statischen Berechnungen, Knotennachweise des AN. Der statische Nachweis der Stahlbauanschlüsse ist durch den AN zu erbringen und entsprechend zu kalkulieren.

Einbauort: Technikzentralen
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4

Ausführung: lt. statischen Berechnungen des AN
 sowie Ausführungs- und
 Detailplanung

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und Ansichten
 sowie statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Stahlbau S. SB-16 und SB-17,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

8,00 St _____

17.3.80 Montagestoß Dachprofile HEB 360

Montagestoß der Dachstahlprofile HEB 360 (S355),
 Statik - Positionen U-SB-1, U-SB-2, U-SB-3

incl. Verbindungs- und Verankerungsteile, Ankerplatten,
 u.Ä.

liefern und montieren, höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen, einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile, Ankerplatten, Anschlusssteile, Bohrungen, etc., gemäß statischen Berechnungen, Knotennachweise des AN.

Einbauort: Technikzentralen Dachkonstruktion
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4

Ausführung: Trägerstoß mittels Stirnplatten
 t= ca. 45 mm und
 8 x M30 Schrauben 10.9

Anordnung: im Bereich Achse E-D

- siehe statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Stahlbau S. SB-12a,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

3,00 St _____

17.3.90 Montageverbindungen Dachprofile

Montageverbindungen der Dachprofile, Stahlträger HEB 300 und HEB 360 incl. Verbindungs- und Verankerungsteile, Ankerplatten Fahnenbleche u.Ä.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

liefern und montieren, höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen, einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile, Ankerplatten, Anschlusssteile, Bohrungen, etc., gemäß statischen Berechnungen, Knotennachweise des AN.

Einbauort: Technikzentralen Dachkonstruktion
 Baustoff Stahl: S235 JR nach EN10025-2
 grundiert und Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Schraubverbindung: Rostfrei A4

Ausführung: lt. statischen Berechnungen des AN
 sowie Ausführungs- und
 Detailplanung

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und Ansichten
 sowie statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Stahlbau S. SB-18 und SB-19,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

3,00

St

17.3.100

Einfassprofil für Lüftungsgitter

Winkelprofil warmgewalzt 110x25 als Einfassprofil umlaufend für die bauseitigen Lüftungsgitter an die vorhandene Unterkonstruktion in der Kassettenwand befestigen. einschl. allseitig umlaufender Dämmkeil aus harter Dämmung, feuchtigkeitunempfindlich, sowie Abklebung mit diffusionsoffener EPDM-Folie.

Diese Position beinhaltet die Lieferung und Montage incl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel etc. sowie Hilfs- und Nebenarbeiten als Komplettleistung.

Einbauort: 4.OG Dach, Technikzentrale
 Einzellängen: 1,0 m bis 4,00 m
 Baustoff Stahl: S 235 JRG2 grundiert
 Farbbeschichtung,
 RAL-Farbe nach Wahl des AG

Ausführung: lt. Angaben Statik sowie
 gemäß Ausführungs- und
 Detailplanung

60,00

m

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
17.4		WANDELEMENTE TECHNIKZENTRALE		
17.4.10		Kassetten - Wand		
		Herstellen der inneren Tragschale des zweischaligen Wandsystems aus bandverzinkten und kunststoffbeschichteten Stahlblech- Kassetten-Profilen. Horizontale Montage vor den Stahlbetonwänden zur Aufnahme der mineralischen Wärmedämmung. Längsstöße sind mit einem einseitig selbstklebenden Dichtband zu dichten, ebenso die Querstöße zwischen Kasette und Unterkonstruktion. Zwischen Kassetten-Profilstegen und der Aussenschale ist ein thermisches Trennband anzubringen.		
		Kassetten-Typ: 100 / 600 Blechdicke: 0,75 - 1,25 mm, nach stat. Erfordernis Dämmung: Mineralfaserdämmung 120 mm nicht brennbar DIN 4102, WLG 035 Kassettenlänge: max. 12,0 m Farbton: RAL Farbton nach Bemusterung Werkstoff: S 320 GD + Z 275 gemäß DIN EN 10147 Korrosionsschutz: Zinkauflage gemäß DIN EN 10147 Korrosionsschutzklassen nach DIN 55928 Teil 8; Korrosionsschutzklasse II DU-Beschichtung		
		Liefern frei Baustelle sowie fluchtgerechte Montage gemäß den Herstellervorschriften, incl. aller erforderlichen Verbindungs- u. Befestigungsmaterialien an vorhandene Stahlbetonwände einschl. Auflagermaterial und Abdichtungen sowie mit erforderliche Fülldämmungen fachgerecht unterstopfen, Fugenausbildungen gemäß Verarbeitungsrichtlinien, als Komplettleistung.		
		- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und Ansichten -		
	525,00	m ²		
17.4.20		Ausgleichsprofil		
		U-Profil als Ausgleichsprofil am Fusspunkt liefern und montieren.		
		Material: bandverzinktes Stahlblech Blechdicke: 2,0 mm Zuschnitt: ca. 200 mm Anzahl der Kantungen: 2		
	110,00	lfdm		
17.4.30		Unterer Fassadenabschluss		
		Tropfprofile als unteren Fassadenabschluss, verzinkt u. kunststoffbeschichtet liefern und montieren.		
		Zuschnitt ca. 220 mm, 4x gekantet, einschl. Befestigungsmaterial		
	110,00	lfdm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

17.5 **DACHELEMENTE TECHNIKZENTRALE**

17.5.10 **Trapezblech Dachhaut Technikzentrale**

Herstellen der Dachdeckung mit Trapezblech liefern und auf Stahltragprofile gegen Abheben fachgerecht montieren (verschrauben/sichern), einschl. der erforderlichen Überlappungen und Abdichtungen, höhenmäßig, flucht- und waagrecht anpassen, Untergrund höhenmäßig ausgleichen, einschl. aller zur Montage benötigter Kleinteile, Anschlusssteile, Bohrungen, Verbindungs- und Verankerungsteile, Plattenschnitte, Passplatten, an den Profilenden Profilfüller-Leisten und Schließbleche montieren etc. sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Die Befestigungen müssen vom AN berechnet und statisch nachgewiesen werden.

Einbauort: Technikzentrale, Dachgeschoss
 Untergrund: Stahl- Dachtragprofile HEB 360
 Trapezprofil: gemäß Statik T205.1, T= 1,5 mm,
 Positivlage Zweifeldträger oder glw.
 Dachform: Flachdach
 Dacheindeckung: Decke über 4.OG Technikgeschoss,
 Achse 4-10/B-F
 System: Spannrichtung parallel
 zu den Achsen B-F

Ausführung gemäß Statischen Berechnungen, Architektenpläne, Detailzeichnungen und den "Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen".

Liefern frei Baustelle incl. Montage gemäß den Hersteller- vorschriften, sowie aller erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmaterialien, auf vorhandene Stahl-Unterzügen einschl. Auflagermaterial und Dichtbändeinlagen, auf Stahlunterzügen sowie mit erforderliche Fülldämmungen fachgerecht unterstopfen, Fugenausbildungen gemäß Verarbeitungsrichtlinien, als Komplettleistung.

- siehe Grundrisse Technikgeschoss, Schnitte und Ansichten
 sowie statische Berechnungen vom 11.08.2017,
 Stahlbau S. SB-3 bis SB-5,
 Positionsplan P01_Decke über 4.OG/TG -

425,00 m² _____

17.5.20 **Ausschnitte für Durchdringungen, ca. 1,20 x 2,40 m in der Dachfläche**

Ausschnitte für Durchdringungen im Trapezblechdach für NRA-Dachoberlicht, Lüftungselemente, u.Ä. fachgerecht herstellen, einschl. aller Mehraufwendungen, Abdeckprofile, Plattenschnitte , Anpassungen, zusätzliche

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Befestigungen, etc. liefern aller erforderlichen Materialien.

Abmessung: ca. 1,20 x 2,40 m
 Ausschnitte Dach Technikzentrale

Öffnungen/Aussparungen im Trapezblech müssen vom AN berechnet und statisch nachgewiesen werden.
 Umlaufendes U-förmig gekanteten Stahlprofilen
 200x85x150 mm,
 d= mind. 3 mm auf Stahlprofile montieren,
 umlaufende Randdämmung/Sickenfüllung mit Steinwolle gemäß Leitdetail.

2,00 St

17.5.30

Ausschnitte für Durchdringungen, 400 x 600 mm in der Dachfläche

Ausschnitte für Durchdringungen im Trapezblechdach für Haustechnikdurchführungen, Lüftungselemente, u.Ä. fachgerecht herstellen, einschl. oberseitigem Verstärkungsblech und aller Mehraufwendungen für Plattenschnitte, Anpassungen, zusätzliche Befestigungen, etc. liefern aller erforderlichen Materialien, bei Einhaltung der Bedingungen nach DIN 18807

Abmessung: ca. 400 x 600 mm
 Ausschnitte für Dachdurchführungen der Lüftungshauben auch im Aufzugsbereich

Öffnungen/Aussparungen im Trapezblech müssen vom AN berechnet und statisch nachgewiesen werden.
 Das Verstärkungsblech muss mindestens zwei durchlaufende Stahltrapezprofilstege auf jeder Seite des Ausschnitts überdecken.

Hinweis:
 Eine Abstimmung mit dem AN für Lüftungstechnik ist unbedingt und rechtzeitig erforderlich.

2,00 St

17.5.40

Ausschnitte für Durchdringungen, bis Dm 35 mm in der Dachfläche

Ausschnitte für Durchdringungen im Trapezblechdach für Haustechnikdurchführungen, Lüftungselemente, u.Ä. fachgerecht herstellen, einschl. oberseitigem Verstärkungsblech und aller Mehraufwendungen für Plattenschnitte, Anpassungen, zusätzliche Befestigungen, etc. liefern aller erforderlichen Materialien, bei Einhaltung der Bedingungen nach DIN 18807

Abmessung: Durchmesser (Dm) 10 mm bis 35 mm
 Entlüftungshauben, Lüftungsrohre,
 Ventilationsrohre,
 Dachdurchführungen Elektro etc.

Öffnungen/Aussparungen im Trapezblech müssen vom AN berechnet und statisch nachgewiesen werden.
 Das Verstärkungsblech muss mindestens zwei

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

17.6 **AUSSENTÜREN/AUSSENTREPPE TECHNIKZENTRALE**

17.6.10 **Außentür als Stahlblechtür, 2 flg. 2,51 x 2,135 m**

Außentür als Stahlblechtür , 2-flg., ohne T30 Anforderungen, als komplettes Element bestehend aus Türblatt, Sicherheits-Wechselgarnitur, Umfassungszarge, Bänder passend zum Türelement, Beschläge, Türfeststeller (Bodenbefestigung), Anschlüsse und Abdichtungen am Baukörper, liefern und fachgerecht montieren,

Ausführung:

- Metalltür Blechdicke 2*0,8 mm, Miwo-Einlage.
- Falzausbildung 3-seitig gefälzt
- Türblattoberfläche: verzinkter Stahl
- Konstruktions-Bänder 3-teilig mit Kugellager
- Profilzylinder nach DIN 18252 PZ-2-BS, aufbohrgeschützt,
- 3 Schlüssel, Sicherungsschein für Ersatzschlüssel.
- Stahlsicherheitsbolzen nach Herstellervorschrift
- Sicherheits-Wechselgarnitur nach DIN 18257 (Klasse ES1) mit Ziehschutz, Rosette PZ aus eloxiertem Aluminium

Stahlumfassungszarge für Alublechfassade mit Bodeneinstand und bodengleicher Schwelle, Blechdicke 1,5 mm.

Ausführung: verzinkter Stahl und zusätzlich grundiert-pulverbeschichtet endlackiert im RAL Farbton

nach Angabe des Architekten
 Falzausbildung für Normfalz, Hohlkammerdichtung, 2 Bandaufnahmen VX, dreidimensional verstellbar, Fallen- und Schließblechausstanz, farblich passende Dichtungsprofile,

Bänder und Beschläge sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle sichtbaren Beschlagteile (Blenden, Bänder, Schließbleche, etc.) in vernickelter Ausführung.

Baurichtmaß: 2.510 x 2.135 mm

Einbauort: 4.OG,
 Technikzentrale, T.40.01.4

Lieferung und fachgerechte Montage als komplette Leistung.

1,00 St

17.6.20 **Außentür als Stahlblechtür, 1 flg. 1,01 x 2,715 m, mit Oberlicht**

Außentür als Stahlblechtür mit Oberlicht, 1-flg., ohne T30 Anforderungen, wie in Position 17.6.10 beschrieben, jedoch:

Baurichtmaß, insgesamt: 1.010 x 2.715 mm

Türbaurichtmaß: 1.010 x 2.135 mm

Oberlicht: Kippflügel mit Hebelgestänge

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauort: 4.OG, Technikzentrale
 T.40.02

1,00 St

17.6.30

Außentreppe, einläufig, gerade, zum Dach Technikzentrale

Außentreppe als Wartungstreppe,
 als feuerverzinkte Konstruktion,
 einläufig, einschl. Treppen- und Brüstungsgelände,
 gerade Treppenläufe mit Podest und Zwischenpodest,
 Gitterroststufen und Gitterrostpodeste,
 Außentreppe vom Dach über 3.OG zum Dach
 über Technikzentrale,

Gesamthöhe : 1 Geschoss, ca.5000 mm

Wartungstreppe bestehend aus:

Stahlprofile-Träger IPB HEB 140,
 als Tragkonstruktion der Außentreppe
 einschl. Kopfplatten (200x200x15mm)
 auf bauseits vorhandene Stahlbetonwände befestigen
 einschl. Ausgleich des Untergrundes,
 Treppenwangen, Flachstahl 200x15mm, an Stahlwinkel,
 120x120x10mm verschrauben,
 Aussteifungsbleche,
 einschl. Befestigungs- und Verbindungsmittel
 sowie Schweißverbindungen zwischen Treppenwangen und
 Stahlwinkel und Stahlprofilträger auf Kopfplatten

- 12 Stück Stahlwinkel 120x120x10mm
- 6 Stück Stahlprofil-Träger IPB HEB 140
- 6 Stück Kopfplatten 200x200x15 mm

Aufstiegsneigung ca. 40°

Abstand zwischen Außentreppe und Vorderkante
 Stahlbetonwand ca. 300 mm.

Treppenwangen beidseitig der Treppenkonstruktion sowie
 am oberen Podest umlaufend, einschl. Montage- und
 Aussteifungsbleche, Befestigungs- und Verbindungsmittel
 aus Edelstahl nach statische Berechnungen des AN

Treppenwangen Profile:

Flachstahl 200 (200x15mm) Gesamtlänge ca. 2x 9 m
 und

Flachstahl 200 (200x15mm) Gesamtlänge ca. 1 m

Unterteilungen gemäß Detailplanung des Architekten
 und Werkplanung des AN

- Treppenstufen ca. Steigung ca. 20 / 24 cm
 Länge: ca. 0,80 m, Tiefe: ca. 24 cm,
 Treppenstufen-Gitterrost, Maschenweite 30x10 mm,
 feuerverzinkt, Querstäbe rutschhemmend,
 alle Gitterrost- Treppenstufen besitzen an einer
 Längsseite
 eine rutschhemmende, doppelt gelochte Sicherheits-
 Antrittskante. Diese erhöht den statischen Wert der
 Stufe und
 markiert gleichzeitig optisch besonders die
 Vorderkante,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mit angeschweißten Seitenplatten zur Montage an die Treppenwangen mit einem Rundloch und einem Langloch versehen.
 Die Bohrungen entsprechen der DIN 24531-1.

- Anzahl Steigungen : 24 Stufen
- Zwischenpodest aus Lichtgitterrost, Maschenweite 30x10 mm,
 Material wie Treppenstufen
 Podestmaße:(l/b): ca. 0,80 x 0,60 m
 an einer Längsseite eine rutschhemmende, doppelt gelochte
 Sicherheits-Antrittskante
 Zwischenpodest auf Treppenwangen befestigen, einschl. Montage- und Aussteifungsbleche, Befestigungs- und Verbindungsmittel nach statischen Berechnungen des AN
- Austrittpodest, oberes Podest mit zusätzlich auskragendem
 Austritt im Anschluss zur Außenwand, Lichtgitterrost, Maschenweite 30x10 mm, an einer Längsseite eine rutschhemmende, doppelt gelochte
 Sicherheitsantrittskante, Material wie Treppenstufen
 Podestmaße:(l/b): ca. 0,80 m x 0,90 m
 Podest auf Treppenwangen befestigen einschl. Montage- und Aussteifungsbleche, Befestigungs- und Verbindungsmittel nach statischen Berechnungen des AN
- Geländer h= 1,0 m bestehend aus:
 aus Flachstahl 40 x 10 mm, bestehend aus Pfosten, Knieholm und Handlauf, segmentweise in unterschiedlichen Abmessungen auf Treppenstufen verschrauben, Aufteilung gemäß Detailplanung des Architekten
- Schraubverbindung: Rostfrei A4
- Verankerungsteile: Rostfrei A4

Ausführung erst nach bestätigter Werksplanung in Verbindung mit prüffähiger Statik des AN

Einbauort: Wartungstreppe zum Dach Technikzentrale, 4.OG

liefern und montieren der Außentreppe gemäß Detailplanung des Architekten einschl. Befestigungs- und Verbindungsmittel als Komplettleistung.

1,00 Stck

17.6.40

Randwinkel/Wetterschutzschenkel , verzinkt L 50/50 mm

Randwinkel aus verzinktem Stahl, einschl. Befestigungsmaterial, als Wetterschutzwinkel im Bereich der Befestigungspunkte der Aussentreppe in der Stahlblech- Kassettenwand.
 Liefern und Montieren.

Stahlsorte nach EN 10027-1: S 235 JR
 Stahlsorte nach EN 10027-2 : 1.0037

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Abmessung : L 50/50/1,5 mm		
	5,00	m		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
17.7	SONSTIGES			
17.7.10	Kleineisenteile grundiert			
	Kleineisenteile, Baustoff S 235 JRG2 grundiert für Bauteile aller Art z.B. Ankerplatten, Ankereisen, o.ä. in diversen Abmessungen anfertigen, liefern und einbauen, verschweissen, verschrauben, o.a.			
	250,00	kg	_____	_____
17.7.20	Kleineisenteile feuerverzinkt			
	Kleineisenteile, Baustoff S 235 JRG2 feuerverzinkt, für Bauteile aller Art z.B. Ankerplatten, Ankereisen, o.ä. in diversen Abmessungen anfertigen, liefern und einbauen, verschweissen, verschrauben, o.a.			
	200,00	kg	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlage nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

17.8 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Die Stundenzettel sind wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.

Tarifliche Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in die Verrechnungssätze nicht einzubeziehen, sondern getrennt nachzuweisen. Für Mehrarbeit fallen zusätzlich die Sozialkosten in voller Höhe, für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit nur die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an.

17.8.10 **Stundensatz Fachwerker**

Stundensatz Fachwerker
 Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
 Fachwerkerstunde

1,00 h _____

17.8.20 **Stundensatz Helfer**

Stundensatz Helfer
 Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
 Helferstunde

1,00 h _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
17		Stahlbauarbeiten		_____
17.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		_____
17.2		VORBEREITENDE MASSNAHMEN		_____
17.3		STAHLKONSTRUKTION TECHNIKZENTRALE		_____
17.4		WANDELEMENTE TECHNIKZENTRALE		_____
17.5		DACHELEMENTE TECHNIKZENTRALE		_____
17.6		AUSSENTÜREN/AUSSENTREPPE TECHNIKZENTRALE		_____
17.7		SONSTIGES		_____
17.8		STUNDENLOHNARBEITEN		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.